

# Der Bürgermeister



Hilden

Hilden, den 14.12.2006

AZ.: 66.1

**WP 04-09 SV 66/068**

## Beschlussvorlage

öffentlich

**Verkehrsberuhigter Bereich Breddert 3-27;  
hier: Einbau von Aufpflasterungen/Schwellen**

### Beratungsfolge:

---

Stadtentwicklungsausschuss	17.01.2007
----------------------------	------------

### Abstimmungsergebnis/se

---

Stadtentwicklungsausschuss	17.01.2007	einstimmig beschlossen
----------------------------	------------	------------------------

**Beschlussvorschlag:**

„Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, im Zuge des verkehrsberuhigten Bereichs Breddert zwischen den Häusern 3 und 27 drei Schwellen gemäß Variante D nachzurüsten.“

Finanzielle Auswirkungen:	ja			
Produktnummer:	120101	<b>Bezeichnung:</b>	<b>Verkehrsflächen u.Brücken</b>	
Mittel stehen zur Verfügung:	ja			
<b>Investitions-Nr.:</b>				
Haushaltsjahr	Auszahlung	Einzahlung	Investitions-haushalt	Beschreibung
	€	€	ja/nein	
2007	max.6.650		Nein	Unterhaltung
<b>Sichtvermerk Kämmerer</b>				

**Erläuterungen und Begründungen:**

Der Stadtentwicklungsausschuss hat am 27.09.2006 die Anregung der Anwohnerschaft (SV 66/058) beraten und einstimmig folgenden Beschlussvorschlag für den Haupt- und Finanzausschuss formuliert:

- „Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt nach Vorberatung im Stadtentwicklungsausschuss
1. die beantragte Sperrung der Straße Breddert wird abgelehnt und
  2. die Verwaltung wird beauftragt, einen Termin mit den Anwohnern bezüglich Einbringung von Aufpflasterungen durchzuführen und das Ergebnis in einer Sitzungsvorlage dem Stadtentwicklungsausschuss vorzulegen.“

Der Beschluss ist im Haupt- und Finanzausschuss bestätigt worden.

Deshalb hat die Verwaltung mit Schreiben vom 28.09.2006 an Frau Dr. vom Stein als Antragstellerin über den Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses informiert und um einen Vorschlag für

einen Erörterungstermin mit der Anwohnerschaft vor Ort gebeten.

Mit Ihren Antwortschreiben von Mitte Oktober und Mitte November teilt die Antragstellerin mit, dass fast alle Anwohner zwischen Breddert 10 bis 27, die im wesentlichen durch die Aufpflasterungen/Schwellen betroffen sein könnten, schriftlich ihr Einverständnis zu den in der Sitzungsvorlage vorgeschlagenen fahrdynamisch wirksamen Einbauten gegeben haben.

Lediglich die beiden Anwohner beidseitig der einmündenden Straße Klophaus haben diese Einbauten im Nahbereich ihrer Wohnungen abgelehnt.

Bislang hatte die Verwaltung vorgeschlagen, wie folgt die Einbauten (Variante A) nachzurüsten:

- Querband in Höhe Haus Nr. 14, als Segmentbogen mit etwa 7 cm (ca. 2.000 €)
- Plateaufpflasterung in Höhe Haus Nr. 20c, Rampensteine 7 cm hoch (4.000 €)
- Schwellen aus Recyclinggummi in Höhe Haus Nr. 22/22a, 50 mm hoch, (650 €);

Um Widerspruch der beiden Anwohner gegen die verkehrlich notwendigen Einbauten zu vermeiden, stehen 3 Alternativen dazu zur Auswahl.

Bei Variante B wird auf die Plateaufpflasterung in Höhe Haus Nr. 20c verzichtet. Der Segmentbogen vor Nr. 14 und die Schwelle vor Nr. 22/22a werden hergestellt.

Bei Variante C werden an drei Standorten (einer davon verändert) Einbauten wie folgt durchgeführt: Querband in Höhe Haus Nr. 14 als Segmentbogen mit etwa 7 cm Höhe

Querband in Höhe Haus Nr. 19/20 als Segmentbogen mit etwa 7 cm Höhe

- Schwellen aus Recyclinggummi in Höhe Haus Nr. 22/22a, 50 mm hoch

Eine kostengünstige Alternative (Variante D) hierzu mit knapp 2.000 € ist der Einbau von Schwellen (Recyclinggummi, 50 mm hoch) an allen drei Standorten.

Die Verwaltung favorisiert eine Lösung gemäß Variante D, da bei deren Umsetzung die Straßendecke aus Pflaster nicht aufgebrochen werden muss.

G. Scheib